

Gift Hieb Stich

**Mordsmässige Liebe
Tatort Zürich**

**6. Dezember 2019
bis 6. April 2020**

**Eine Ausstellung
im Themenraum Turicensia**

Der Grat zwischen Liebe und Hass ist schmal. Die Redewendung «mordsmässige Liebe» verdeutlicht diese Ambivalenz. Heute blinde Liebe, morgen glühender Hass. Wir sind immer wieder schockiert, wenn wir aus den Nachrichten erfahren, dass eine Liebesbeziehung mit Mord und Totschlag endete. Trotzdem ändert sich nichts an unserer Faszination für das Böse. Das Interesse an solchen Tragödien ist ungebrochen, wie Boulevardpresse, Social Media und die boomende Kriminalliteratur zeigen. Dies verweist auf unsere dunklen Seiten und Ängste. Das Gros der Mörder rekrutiert sich aus dem Beziehungsumfeld, sowohl in der kriminellen Realität wie der Fiktion. Das Verstörende geschieht oft in einem scheinbar normalen Umfeld, in unmittelbarer Nachbarschaft.

In der Ausstellung finden Sie beides, kriminelle Wirklichkeit und erfundene Mordgeschichten. Acht Verbrechen aus dem 18. Jahrhundert bis heute sind mit zeitgenössischen Presseberichten, Gerichtsakten und Bildern dokumentiert. Wie nahe sich Realität und Fiktion kommen, zeigen die ausgewählten Zürcher Krimis.

Kuratoren

Roberto Alliegro, lic. phil.
Stv. Leiter Abteilung Turicensia

Anita Gresele, lic. phil.
Leiterin Abteilung Turicensia

Öffnungszeiten

Gemäss Öffnungszeiten der ZB

Freier Eintritt

Gruppenführungen nach Vereinbarung: turicensia@zb.uzh.ch

Zentralbibliothek Zürich

Zähringerplatz 6
8001 Zürich
www.zb.uzh.ch